



Die FDP Galgenen setzt sich für eine bürgerliche Asylpolitik ein und verurteilt die aktuelle Umsetzung im Flüchtlingswesen. Diese liegt jedoch in der Verantwortung von Bund und Kanton.

Die FDP Galgenen bekennt sich zum Rechtsstaat und fordert die Einhaltung von Gesetz und Ordnung. Die Gemeinde ist verpflichtet die zugewiesenen Flüchtlinge unterzubringen. Behördliche Auflagen sind kein Wunschkonzert. Dies gilt auch für die Gemeinde Galgenen.

Die FDP Galgenen vertritt die finanz- und steuerpolitische Vernunft. Mit dem Bau der Asylunterkunft erhält Galgenen eine nachhaltig nutzbare Anlage für Fr. 2.9 Millionen. Die Leistung von Strafzahlungen in der Höhe von jährlich mindestens Fr. 800'000 sind keine Option.

Die FDP Galgenen steht für einen freien Wohnungsmarkt. Bezahlbarer Wohnraum in Galgenen ist bereits knapp. Die Gemeinde darf hierbei nicht noch als zusätzliche Konkurrenz auftreten.

Die FDP Galgenen befürwortet die Eigenverantwortung. Probleme werden nicht gelöst, indem man den Kopf in den Sand steckt und sie zurückschiebt. Durch die vorgeschlagene Asylunterkunft kommt die Gemeinde Galgenen ihrer gesetzlichen Verantwortung kostengünstig nach und vermeidet teure Sanktionen.

Darum sagt die FDP Galgenen am 27. August 2023: JA